

erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M. — Beilagen werden nicht angenommen.

# Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Anzeigen: die dreigesparte Petzitzelle oben deren Raum 20 Pf., nichtbuchhändlerische Anzeigen 30 Pf.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pf., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stelle gesuchte. Rabatt wird nicht gewährt.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Nr. 259.

Leipzig, Mittwoch den 6. November.

1901.

## Amtlicher Teil.

### Zur deutschen Rechtschreibung.

Das Königlich Preußische Kultusministerium hat bezüglich der Einführung der neuen Rechtschreibung auf verschiedene Anfragen uns folgenden Bescheid zugehen lassen:

»Zu meinem Bedauern läßt es sich zur Zeit noch nicht übersiehen, ob die mit den deutschen Regierungen eingeleiteten Verhandlungen über die Annahme der in der Junikonferenz dieses Jahres vereinbarten Regeln für die deutsche Rechtschreibung so zeitig zum Abschluß gedeihen werden, daß die Einführung der neuen Rechtschreibung schon für Ostern 1902 in sichere Aussicht genommen werden kann.

Unter diesen Umständen wird dafür Sorge getragen werden, daß die Benutzung von Lehrbüchern, die bis zur Bekanntgebung des Einführungstermines noch in der bisherigen Rechtschreibung gedruckt sind, in den preußischen Schulen ausnahmslos unbeanstandet bleiben.

(gez.) Althoff.«

Indem wir diese Mitteilung zur allgemeinen Kenntnis bringen, wollen wir nicht unterlassen, darauf hinzuweisen, daß es in jedem Falle empfehlenswert erscheint, den Druck von solchen Büchern, die dem **deutschen Sprachunterricht in den untersten Klassen** dienen, so lange wie irgend möglich hinauszuschieben.

Leipzig, den 5. November 1901.

### Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Albert Brockhaus. Dr. Wilhelm Ruprecht. Otto Nauhardt.  
Ernst Bollert. Alexander Francke. Wilhelm Müller.

### Bekanntmachung.

In den Börsenverein der Deutschen Buchhändler sind in den beiden Monaten September und Oktober 1901 folgende Mitglieder aufgenommen worden:

- 6691\*) Becker, Fritz, in Firma Fritz Becker Adelbert Botsch Nachf. in München.
- 6688) Eisner, Wilhelm, in Firma Photographiche Schnelldruck-Industrie Eisner & Latta Kommanditgesellschaft in Dresden.
- 6694) Freyer, Clemens, in Firma Literarisches Bureau Clemens Freyer in Berlin
- 6682) Gauthier-Billars, in Firma Gauthier-Billars in Paris.
- 6681) Jacobi, Anton Emil, in Firma Jacobi & Zocher in Leipzig.
- 6687) Jolowicz, Jacques, in Firma Ernst Günther's Verlag in Leipzig und Berlin.
- 6692) Klasing, Hilmar Max Johannes, in Firma Hilmar Klasing, Verlagsbuchhandlung in Leipzig.
- 6686) Leimann, August, in Firma Anstalt für religiösen Verlag A. Leimann in Nürnberg.
- 6695) Lichtenhahn, Hans, in Firma Hans Lichtenhahn, Buchhandlung in Basel.
- 6683) Löffler, Gustav, in Firma G. Löffler in Riga.
- 6684) Reinhard, Karl Albert, in Firma Georg Glöckner, Buchhandlung in Pirna.
- 6696) Schneider, Erdmann Hermann Arthur, in Firma Leipziger Verlagshaus Arthur Schneider in Leipzig.
- 6685) Schred, Max Heinrich Thilo, in Firma W. Malende Nachf. Max Schred in Leipzig.
- 6689) Schulze, Hans Heinrich Adolph, in Firma Hans Schulze, Verlagsbuchhandlung in Dresden-Strehlen.

\*) Die dem Namen vorgesetzte Ziffer bezeichnet die Nummer in der Mitgliederrolle.  
Viertundsechzigster Jahrgang.